

**MESSUNG DES EUTERINNENDRUCKS UND DER EUTERGEWEBEFESTIGKEIT BEIM
TROCKENSTELLEN VON MILCHKÜHEN MIT UND OHNE FUTTERRESTRIKTION**

U. Blau, L. Zanini und R. Bruckmaier

Abteilung Veterinär-Physiologie, Vetsuisse-Fakultät Bern

Präsentation: Ueli Blau

E-Mail: ulrich.blau@vetsuisse.unibe.ch

Zusammenfassung

Zunehmende Milchleistungen auch in späten Laktationsstadien lassen das Trockenstellen (TS) von Milchkühen problematisch erscheinen. Um den Rückgang der Milchsekretion zu beschleunigen, werden Kühe zum TS häufig restriktiv gefüttert. Neuere Studien zeigten aber, dass die Futterrestriktion (FR) aufgrund des vorübergehenden Energiemangels das Immunsystem beeinträchtigt, und damit das Risiko von Mastitiden während des TS erhöht. Um den Einfluss der FR auf die Milchsekretion zu quantifizieren, haben wir während des TS mit und ohne FR Profile des Euterinnerdrucks (EID) (invasiv durch den Strichkanal) und der Eutergewebefestigkeit (EGF) (nicht invasiv mit Dynamometer) erstellt. Es wurden je 10 Kühe mit und ohne FR trocken gestellt. EID und EGF wurden über 72h nach der letzten Melkung gemessen.

Die beiden Messverfahren korrelierten während des gesamten Verlaufs bis 72h nach der letzten Melkung ($r = 0.67$, $p < 0.05$). Verglichen zur normalen Euterfüllung (12h nach TS) erreichte die Gruppe ohne FR einen grösseren Anstieg von EID (2.3 vs 1.3 kPa, $p < 0.05$) und EGF (2.0 vs. 1.2 kPa, $p < 0.05$), und zusätzlich blieben EID (72h vs. 36h) und EGF (42h vs. 30h) länger erhöht als bei der Gruppe mit FR. Der maximale EID und EGF wurden ohne FR später erreicht als mit FR (30h vs. 24h). Die Resultate zeigen, dass eine FR deutlich zur Reduktion von EID und EGF beim TS beiträgt.